

Aachener Basisseminar zur Mensch-Roboter-Interaktion

Aachen/D (WZL) – Der Einsatz von Robotern im produktionstechnischen Umfeld gehört in vielen Unternehmen bereits zum Alltag. Die Roboter agieren häufig hinter Umzäunungen und Lichtschranken. In den letzten Jahren gewinnt die Mensch-Roboter-Kollaboration jedoch zunehmend an Bedeutung. Dabei arbeiten Werker und Roboter zusammen und ergänzen sich sogar, da beide über ihre eigenen Stärken verfügen. Der Mensch ist mit seiner Erfahrung und Wissen stets dem Roboter überlegen. Dieser wiederum kann in Punkto Genauigkeit, Geschwindigkeit oder Wiederholbarkeit glänzen. Die Veranstaltung richtet sich an Mitglieder, Werksleiter, Leiter und leitende Mitarbeiter der Bereiche Fertigungsplanung, Produktionsplanung, Technologieplanung, Technologie-management, Automatisierung, Anlagenbau, Forschung und Entwicklung. Das Werkzeugmaschinenlabor der RWTH Aachen (WZL) steht für zukunftsweisende Forschung und Innovation in der Produktionstechnik. Unter Leitung der Professoren Christian Brecher, Fritz Klocke, Robert Schmitt und Günther Schuh forscht das WZL in den Bereichen Fertigungstechnik, Werkzeugmaschinen, Produktionssystematik, Getriebe-

technik, Fertigungsmesstechnik und Qualitätsmanagement daran, die Produktion in Hochlohnländern zukunftsgerecht zu gestalten. Zusammen mit Industriepartnern erarbeitet das Institut hierzu Lösungen in öffentlich geförderten wie auch in zweiseitigen Projekten.

www.wzl.rwth-aachen.de



Roboter agierten lange hinter Zäun und Lichtschranke. Die unmittelbare Mensch-Roboter-Kollaboration nimmt jedoch Fahrt auf. © WZL

Kolloquium „Werkzeugbau mit Zukunft“ November in Aachen

Aachen/D (WZL/IPT) – Zum 7. bis 8. November 2018 organisieren das Werkzeugmaschinenlabor der RWTH Aachen (WZL) und das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie (IPT) die 18. Ausgabe des Kolloquiums „Werkzeugbau mit Zukunft“ sowie die Preisverleihung zum „Werkzeugbau des Jahres 2018“. Beide sind feste Größen im Werkzeugbau. Das Kolloquium gilt als der zentrale Branchentreffpunkt. Hier haben die besten Unternehmen des Wettbewerbs die Chance, ihre Erfolgsstrategie vorzustellen. Kompakt bietet die Veranstaltung praktische Handlungsempfehlungen, damit Unternehmen langfristig bestehen können. Die Vorträge des Kolloquiums hal-

ten Experten der besten Unternehmen aus Werkzeug- und Formenbau und aus Forschungseinrichtungen. WZL und IPT zeigen Methoden, Systeme und Technologien als praxisrelevante Forschungsergebnisse. Teilnehmer haben die Gelegenheit, über eine App aktuelle Veranstaltungsinformation via Smartphone und Tablet zu nutzen. Die App bietet während der Veranstaltung die Möglichkeit, Fragen zu den Vorträgen zu stellen und gibt Zugriff auf die Vorträge in digitaler Version. Der Wettbewerb „Excellence in Production“ zum Werkzeugbau des Jahres ist seit 15 Jahren Leistungsmesser für die Unternehmen der Branche.

www.werkzeugbau-kolloquium.de

KALENDER

Schnelles Rüsten für Praktiker

17. – 18.10.2018, Dortmund
Schulungsgesellschaft für Stanz- und Umformtechnik (GSU)
www.gsu-schulung.de

Kurz- und Schnellkalkulation für Maschinen, Anlagen, Komponenten

05. – 06.11.2018, Altdorf
Technische Akademie Wuppertal (TAW)
www.taw.de

Aluminium und seine Legierungen

08. – 09.11.2018, Clausthal-Zellerfeld
Gesamtverband der Aluminiumindustrie (GDA)
www.alu-info.de

Auftragsmanagement und Produktionsplanung

19. – 20.11.2018, Wuppertal
Technische Akademie Wuppertal (TAW)
www.taw.de

Behandlung von Aluminiumoberflächen

20. – 21.11.2018, Düsseldorf
Gesamtverband der Aluminiumindustrie (GDA)
www.alu-info.de

Werkstoffe und Wärmebehandlung für Formgebende Werkzeuge

20. – 21.11.2018, Bad Herrenalb
Deutsches Industrieforum für Technologie (DIF)
www.dif.de

Wärmebehandlungsverfahren für metallische Werkstoffe

29. – 30.11.2018, Krefeld
Deutsches Industrieforum für Technologie (DIF)
www.dif.de

Weitere Veranstaltungshinweise unter
www.umformtechnik-magazin.de